

Anlage V.

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten  
der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der  
Rheinprovinz.

# Haushaltsplan

für die

**Verwaltung der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt  
der Rheinprovinz**

für das Kalenderjahr

**vom 1. Januar 1920 bis 31. Dezember 1920.**



Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beihäft, in dem die Dienstinkommen der Beamten nach der neuen Befoldungsordnung angegeben sind.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorjahr		Betrag für das Kalenderjahr 1920.
			des Provinzialausführes.	des	
I.		Eigene Einnahmen zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben . . . . .	7 175 000	—	1 170 000
<b>Ausgabe.</b>					
<b>I. Besoldungen.</b>					
<b>A. General-Direktor.</b>					
1		Für den Generaldirektor Gehalt . . . . . Außerdem Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 3150 Mk.	16 000	—	16 000
<b>B. Obere Beamte.</b>					
2		Für 3 (3) Landesversicherungsräte Gehälter einschl. einer nicht ruhegehaltsberechtigten Zulage von 1000 Mk. und einer ruhegehaltsberechtigten Zulage von 3000 Mk. für einen Landesversicherungsrat, sowie je einer ruhegehaltsberechtigten Zulage von 1000 Mk. für 2 Landesversicherungsräte . . . . .	33 600	—	27 850
3		Für 3 (3) Generalinspektoren Gehälter . . . . .	15 000	—	13 000
4		Wohnungsgeldzuschuß für 6 (6) obere Beamte je 1300 Mk.	7 800	—	7 800
<b>C. Bureaubeamte und versicherungstechnische Beamte.</b>					
5		Für 6 (4) Oberinspektoren, einschl. 1 (1) Bureauvorsteher und 1 (1) Bedienten Gehälter . . . . .	35 025	—	34 600
6		Für 14 (14) Landesobersekretäre Gehälter . . . . .	69 412 50	—	67 750
7		Für 2 (2) Inspektoren . . . . .	9 600	—	9 950
8		Für 3 (3) technische Landesobersekretäre Gehälter . . . . .	13 400	—	13 200
9		Für 30 (29) Landessekretäre Gehälter . . . . .	104 725	—	101 175
Zu übertragen			304 562 50	—	289 725

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorjahr		Betrag für das Kalenderjahr 1920.	Bemerkungen.
			des Provinzialausführes.	des		
I.		Eigene Einnahmen zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben . . . . .	7 175 000	—	1 170 000	
<b>Ausgabe.</b>						
<b>I. Besoldungen.</b>						
<b>A. General-Direktor.</b>						
1		Für den Generaldirektor Gehalt . . . . . Außerdem Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 3150 Mk.	16 000	—	16 000	
<b>B. Obere Beamte.</b>						
2		Für 3 (3) Landesversicherungsräte Gehälter einschl. einer nicht ruhegehaltsberechtigten Zulage von 1000 Mk. und einer ruhegehaltsberechtigten Zulage von 3000 Mk. für einen Landesversicherungsrat, sowie je einer ruhegehaltsberechtigten Zulage von 1000 Mk. für 2 Landesversicherungsräte . . . . .	33 600	—	27 850	Die unter dem Abschnitt „Besoldungen“ aufgeführten Positionen haben sich infolge der vom erweiterten, mit Landtagsbeschlüssen ausgestatteten Provinziallandtag in der Sitzung vom 30. Juni 1920 beschlossenen Besoldungsreform geändert. Es wird hierauf auf die als Beiblatt beigefügte Besoldungsrechnung Bezug genommen, die in dieser Nachweisung aufgeführten Stellen und Besoldungen sind als maßgebend anzusehen.
3		Für 3 (3) Generalinspektoren Gehälter . . . . .	15 000	—	13 000	Zu Nr. 2. Die ruhegehaltsberechtigten Zulagen von 3000 Mk. und 2 mal 1000 Mk. sind vom Verwaltungsrat der Anstalt und Provinziallandtag in seiner Sitzung vom 23. September und 24. September 1919 beschlossen worden. Besoldungsplanmäßige Gehaltsrückzahlung 750 Mk.
4		Wohnungsgeldzuschuß für 6 (6) obere Beamte je 1300 Mk.	7 800	—	7 800	Zu Nr. 3. Das Mehr ist durch die am 1. Juli 1919 erfolgte Reanstellung eines Generalinspektors bedingt. (2400 Mk.) Besoldungsplanmäßige Gehaltsrückzahlung 600 Mk.
<b>C. Bureaubeamte und versicherungstechnische Beamte.</b>						
5		Für 6 (4) Oberinspektoren, einschl. 1 (1) Bureauvorsteher und 1 (1) Bedienten Gehälter . . . . .	35 025	—	34 600	Zu Nr. 5. Besoldungsplanmäßige Gehaltsrückzahlung 525 Mk.
6		Für 14 (14) Landesobersekretäre Gehälter . . . . .	69 412 50	—	67 750	Zu Nr. 6. Besoldungsplanmäßige Gehaltsrückzahlungen 1625 Mk.
7		Für 2 (2) Inspektoren . . . . .	9 600	—	9 950	Zu Nr. 7. Besoldungsplanmäßige Gehaltsrückzahlungen 212,50 Mk.
8		Für 3 (3) technische Landesobersekretäre Gehälter . . . . .	13 400	—	13 200	Zu Nr. 8. Besoldungsplanmäßige Gehaltsrückzahlungen 137,50 Mk.
9		Für 30 (29) Landessekretäre Gehälter . . . . .	104 725	—	101 175	Zu Nr. 9. Ein Landessekretär ist infolge Verzichtung ausgetreten; an dessen Stelle ist ein Hilfsrent zum Landessekretär ernannt worden. Für die Befüllung eines Hilfsrenten als Landessekretär im Laufe des Jahres ist eine weitere Stelle vorgesehen. Besoldungsplanmäßige Gehaltsrückzahlungen 3150 Mk.
Zu übertragen			304 562 50	—	289 725	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Vertrag für das Jahr 1920
			bei Provincialanstalten.	bei	
I.		Ueberstrag	304 562 50		289 762 50
	10	Für 5 (5) technische Landessekretäre Gehälter . . . . .	15 750		15 150
	11	Für 3 (3) Buchhalter Gehälter . . . . .	11 625		11 325
	12	Für 2 (3) Bureauassistenten Gehälter . . . . .	5 987 50		5 025
	13	Für 9 (3) technische Assistenten Gehälter . . . . .	12 300		6 300
	14	Für 23 (20) Landes-Registratursekretäre und Registratoren Gehälter . . . . .	42 362 50		37 687 50
	15	Wohnungsgeldzuschuß für 97 (88) Bureau- und versicherungstechnische Beamte und zwar für 81 (73) je 800 RM. und für 16 (15) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Beamte je 630 RM. . . . .	73 080		67 850
		<b>D. Vautenische, maschinentechnische und forsttechnische Beamte.</b>			
	16	Für 1 (1) Oberinspektor Gehalt . . . . .	6 000		6 000
	17	Für 10 (5) Inspektoren (einschl. des forsttechnischen Beamten) Gehälter . . . . .	48 975		25 925
	18	Für 1 (5) technischen Landesobersekretär Gehalt . . . . .	3 650		21 987 50
		<i>Zu übertragen</i>	524 292 50		487 012 50

Wichtig jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
RM.	50	RM.	50	
14 800	—	—	—	
600	—	—	—	Zu Nr. 10. Ein versicherungstechnischer Beamter ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1919 als als technischer Landessekretär mit einem Anfangsgehalt von 3700 RM. angestellt worden. Besoldungsplanmäßige Gehaltsrückstellungen 800 RM.
300	—	—	—	Zu Nr. 11. Besoldungsplanmäßige Gehaltsrückstellungen 300 RM.
962 50	—	—	—	Zu Nr. 12. Ein Bureauassistent ist vom 1. Februar 1919 ab als Landessekretär angestellt worden. Für ein Bureauassistent ist eine Landessekretärstelle vom 1. November 1920 ab vorgesehen. Für die eod. Beförderung eines Registrators als Bureauassistent ist hier eine neue Stelle mit 1800 RM. eingelegt. Ein Assistent ist vom 1. Juli 1919 mit einem Anfangsgehalt von 2400 RM. als Bureauassistent angestellt worden. Gehaltsrückstellungen 37,50 RM.
6 000	—	—	—	Zu Nr. 13. Infolge des anfallenden Zuwachses im industriellen Geschäft hat die Einstellung von weiteren versicherungstechnischen Beamten sich als notwendig erwiesen.
4 075	—	—	—	Zu Nr. 14. Eine Stelle kommt mit 1575 RM. in Betracht, weil für die eod. Beförderung des Sachbearbeiters als Bureauassistent unter Nr. 12 eine Stelle vorgesehen wurde. Ein Bureauhilfsarbeiter ist vom 1. Mai 1919 ab mit einem Anfangsgehalt von 1500 RM. als Registrator angestellt worden. Für die Beförderung von zwei weiteren Registratursanwärtern als Registratoren vom 1. Januar 1920 ab sind neue Stellen vorgesehen. Besoldungsplanmäßige Gehaltsrückstellungen 1750 RM.
5 230	—	—	—	Zu Nr. 15. Da ein Teil der Stellen erst im Laufe des Jahres zur Befetzung kommt, so sind hier der Betrag von 73 080 RM. ausreichen.
—	—	—	—	
23 050	—	—	—	Zu Nr. 17. Es sind 5 neue Stellen für die Ernennung bzw. schon erfolgte Ernennung von technischen Landesobersekretären zu Inspektoren eingelegt. Eine Veränderung in den Dienstverhältnissen tritt hierdurch nicht ein. Es ergibt hier ein Reiz einlegt. Besoldung (21 987,50 RM.) von 23 050 RM. Besoldungsplanmäßige Gehaltsrückstellungen 1062,50 RM.
—	—	18 337 50	—	Zu Nr. 18. Besoldungsplanmäßige Gehaltsrückstellung 150 RM. Bzgl. Anmerkung zu Nr. 17. Für einen technischen Landesobersekretär ist eine Stelle zur Ernennung zum technischen Landesobersekretär vorgesehen.
56 617 50	18 337 50			

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag	
			des	Provincial-	für das	Salender-
			aus-	aus-	jahr	1910
			schußes.	schußes.	1909	1910
			M.	M.	M.	M.
I.		Uebersrag	524 292 50	487 012 50		
	19	Für 6 (6) technische Landessekretäre Gehälter . . . . .	13 200	15 825		
	20	Wohnungsgeldzuschuß für 18 (17) bautechnische, maschinen- technische und forsttechnische Beamte, darunter für 13 (14) je 800 M. und für 5 (3) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Beamte je 630 M. . . . .	12 950	13 090		
		<b>E. Rangleibebeamte.</b>				
	21	Für 3 (1) Rangleibvorsteher Gehälter . . . . .	13 400	4 500		
	22	Für 28 (23) Landes-Rangleibsekretäre und Landes-Rangleib- assistenten Gehälter . . . . .	52 250	59 062 50		
	23	Wohnungsgeldzuschuß für 31 (24) Rangleibebeamte und zwar für 28 (20) je 800 M. und für 5 (4) bei den Bezirks- vertretungen Essen und Saarbrücken tätige Rangleibebeamte je 630 M. . . . .	18 239 17	18 520		
		<b>F. Botenmeister und Boten.</b>				
	24	Für 1 (1) Botenmeister und 6 (4) Boten Gehälter . . . . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht; die Sachbezüge für den Botenmeister sind ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 750 M., für die Boten zum Betrage von je 600 M.	14 575	10 550		
		Summe Titel I.	648 906 67	608 500		
		Hierzu Mehrbetrag auf Grund der neuen Besoldungsordnung pp. laut Gehaltsnachweisung . . . . .	2 060 837 55	—		
		Gesamtsumme	2 709 744 22	608 500		

Wahrscheinlich				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M.	¢	M.	¢	
55 617	50	18 337	50	
—	—	2 625	—	Zu Nr. 19. Für einen Landessekretär ist eine Stelle unter (be. Nr. 18) vorgesehen. Die Beibehaltung der bisherigen Stellenzahl ist erforderlich, da 4 technische Kandidaten zur Beförderung zu technischen Landessekretären heranziehen und die Einstellung eines weiteren Beamten sich als notwendig erwiesen hat.
—	—	140	—	Zu Nr. 20. Der Betrag von 12 950 M. reicht aus, da ein Teil der Stellen erst im Laufe des Jahres besetzt wird.
8 900	—	—	—	Zu Nr. 21. Infolge der anhaltenden Vermehrung des Geschäftes hat sich die Einrichtung je einer besonderen Kanzlei bei der Industrie-Abteilung der Generaldirektion und bei der Bezirksvertretung Düsseldorf als dringend notwendig erwiesen.
—	—	6 812	50	Zu Nr. 22. Ein Rangleibsekretär ist gestorben. Für 2 Rangleibsekretäre sind neue Stellen unter Nr. 21 vorgesehen. 8 Rangleibassistenten, welche im Laufe des Jahres 1910 eingestellt werden sind, kommen während des Jahres 1910 zur Einstellung. Besoldungsplanmäßige Gehaltsrückstellungen 1050 M.
—	—	280	83	Zu Nr. 23. Der in Absatz geordnete Betrag reicht aus; vgl. Bemerkung zu Nr. 22.
4 025	—	—	—	Zu Nr. 24. Besoldungsplanmäßige Gehaltsrückstellungen 125 M. Infolge Erweiterung der Dienststelle hat sich die Einstellung von weiteren 2 Boten als notwendig erwiesen.
68 542	50	28 195	83	
40 346	67	—	—	
2 060 837	55	—	—	
2 101 184	22	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag für das Kalender- jahr 1919.
			des Provincial- auschusses.	des Landes- parlamentes.	
II. <b>Audere persönliche Ausgaben.</b>					
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhege- hältern, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	361 536	—	88 750 <sup>60</sup>
	2	Unterstützung der Witwen verstorbener Hilfsarbeiter und Arbeiter	7 728 17	—	975 <sup>60</sup>
	3	Fehlgehalt für den Mendanten . . . . .	300	—	300
	4	Für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzlei- dienst einschließlich der Beiträge für Angestellten-, Kranken- und Invalidenversicherung sowie der Kriegsteuerungsbezüge	900 000	—	25 000
	5	Für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Schreibgebühren . . . . .	350 000	—	15 000
Zu übertragen			1 619 564 17	—	130 032 <sup>60</sup>

				Wichtig		Bemerkungen.																																																						
				mehr	weniger																																																							
				„	„																																																							
				272 779 20	—	15% von dem ruhegehaltberechtigten Durchschnittslohnsummen der Beamten.																																																						
				6 752 37	—	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th>Jahr 1920</th> <th>Unterstützung</th> <th>Kriegsteilnahme</th> <th>Teuerungszulage</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wwe.</td> <td>Dürrerth</td> <td>erhält</td> <td>160,— Mfl.</td> <td>300,— Mfl.</td> <td>842,40 Mfl.</td> </tr> <tr> <td>„</td> <td>Waldner</td> <td>„</td> <td>178,85 „</td> <td>300,— „</td> <td>407,06 „</td> </tr> <tr> <td>„</td> <td>Jacobi</td> <td>„</td> <td>418,56 „</td> <td>— „</td> <td>569,28 „</td> </tr> <tr> <td>„</td> <td>Berbet</td> <td>„</td> <td>318,40 „</td> <td>200,— „</td> <td>786,— „</td> </tr> <tr> <td>„</td> <td>Bershard</td> <td>„</td> <td>300,— „</td> <td>150,— „</td> <td>195,— „</td> </tr> <tr> <td>„</td> <td>Watz</td> <td>„</td> <td>474,60 „</td> <td>365,— „</td> <td>739,19 „</td> </tr> <tr> <td>„</td> <td>Beifried-Bertrater a. D. Bed.</td> <td>„</td> <td>886,67 „</td> <td>— „</td> <td>443,33 „</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td>∑</td> <td>2 636,96 Mfl.</td> <td>1 115,— Mfl.</td> <td>2 976,19 Mfl.</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;">∑ 7 728,17 Mfl.</p> <p>Die Unterstützungen pp. wurden durch den Provincialauschuss bzw. durch den Verwaltungsrat der Kataster bewilligt.</p>			Jahr 1920	Unterstützung	Kriegsteilnahme	Teuerungszulage	Wwe.	Dürrerth	erhält	160,— Mfl.	300,— Mfl.	842,40 Mfl.	„	Waldner	„	178,85 „	300,— „	407,06 „	„	Jacobi	„	418,56 „	— „	569,28 „	„	Berbet	„	318,40 „	200,— „	786,— „	„	Bershard	„	300,— „	150,— „	195,— „	„	Watz	„	474,60 „	365,— „	739,19 „	„	Beifried-Bertrater a. D. Bed.	„	886,67 „	— „	443,33 „			∑	2 636,96 Mfl.	1 115,— Mfl.	2 976,19 Mfl.
		Jahr 1920	Unterstützung	Kriegsteilnahme	Teuerungszulage																																																							
Wwe.	Dürrerth	erhält	160,— Mfl.	300,— Mfl.	842,40 Mfl.																																																							
„	Waldner	„	178,85 „	300,— „	407,06 „																																																							
„	Jacobi	„	418,56 „	— „	569,28 „																																																							
„	Berbet	„	318,40 „	200,— „	786,— „																																																							
„	Bershard	„	300,— „	150,— „	195,— „																																																							
„	Watz	„	474,60 „	365,— „	739,19 „																																																							
„	Beifried-Bertrater a. D. Bed.	„	886,67 „	— „	443,33 „																																																							
		∑	2 636,96 Mfl.	1 115,— Mfl.	2 976,19 Mfl.																																																							
				—	—	Es sind erforderlich:																																																						
				875 000	—	<p>a) nach dem jetzigen Bestande an Anwärtern und Hilfsarbeitern für Vergütung einschl. Teuerungszulage . . . . . 850 000,— Mfl.</p> <p>b) an Beiträgen zur Angestelltenversicherung . . . . . 15 000,— „</p> <p>c) „ „ „ Krankenversicherung . . . . . 25 000,— „</p> <p>d) „ „ „ Invalidenversicherung . . . . . 10 000,— „</p> <p style="text-align: right;">insgesamt ∑ 900 000,— Mfl.</p>																																																						
				335 000	—	<p>Zu Rechnungsjahr 1920 sind voraussichtlich erforderlich:</p> <p>Für Anfertigung der Heberollen (Mikroschreiben) . . 180 000,— Mfl.</p> <p>„ Anfertigung der Kataster und Register . . . 30 000,— „</p> <p>„ Schreibgebühren . . . . . 140 000,— „</p> <p style="text-align: right;">insgesamt 350 000,— Mfl.</p> <p>Das Reich ist bedingt durch die allgemeine Erhöhung der Vergütung für Kanzleiarbeiten außerhalb der Dienststunden und durch die Mitbeteiligung weiblicher Kräfte an diesen Arbeiten. Infolge der vielen Eingänge können die Arbeiten nicht alle während der Dienststunden bewilligt werden.</p>																																																						
				1 489 531 57	—																																																							

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Veranschlag.		Betrags- für den Salzsteuer- jahr 1913.
			bei Provincial- ausstufung.	bei Provincial- ausstufung.	
II.	6	Ueberschlag	1 619 564	17	130 032
		Für 2 Pfortner und 1 Aktenhelfer und für 3 Hilfsboten	72 000	—	3 613
		Beitrag zur Unfallversicherung der Beamten	3 000	—	2 000
Summe Titel II.			1 694 564	17	135 645
III.	Sächliche Ausgaben.				
	1	Tagegelder und Reisekosten der Beamten	90 000	—	20 000
	2	Für die bauliche Unterhaltung des Anstaltsgebäudes (Nr. 2 u. 3 übertragen sich gegenseitig. Der am Schlusse des Jahres nicht verwendete Betrag wird in das folgende Jahr übertragen.)	40 000	—	10 000
	3	Für Mobiliar und Bücher	160 000	—	6 000
4	Für Formulare, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse, Buchbinderarbeiten und kleinere Anschaffungen, sowie für Steuern etc., Gerichts- und Bekanntmachungskosten	700 000	—	85 000	
Zu übertragen			990 000	—	131 000

Bemerkungen.	Währen jetzt			
	mehr		weniger	
	„	„	„	„
Es sind erforderlich einchl. Teuerungszulage: Für die Pfortner und Aktenhelfer . . . . . 35 000 RM. „ „ Hilfsboten . . . . . 37 000 „ Insgesamt 72 000 RM. Infolge der Einführung der achttägigen Arbeitszeit für Arbeiter hat sich die Einstellung eines weiteren Pfortners als notwendig erwiesen. Die Einstellung der Geschäftsträume bedingte die Einstellung eines weiteren Hilfsboten und eines Aktenhelfers.	1 489 531	57	—	—
	68 386	50	—	—
	1 000	—	—	—
Das Kuratorium hat unter dem 18. Februar 1904 sich damit einverstanden erklärt, daß die Beamten der Anstalt mit Rücksicht auf ihre gefahrbringende Tätigkeit gegen Haville versichert und die Hälfte der bezüglichen Jahresbeiträge auf die Anstaltskasse übernommen werde. 1918 waren erforderlich 2212,36 RM. — Da in 1919 noch einige Beamte der Unfallversicherung beigetreten sind, so ist eine Erhöhung dieser Posten erforderlich.	1 558 918	07	—	—
Die durch die Brandschaden-Rückstellungen entstehenden Reisekosten werden als Schadenfeststellungskosten außerordentlich verzeichnet. Die anhaltende Zunahme des Geschäftes und die Erhöhung der Tagegelder und Reisekosten rechtfertigt den Betrag von 90 000 RM.	70 000	—	—	—
Durch die anhaltende Steigerung der Preise für Baumaterialien ist die Erhöhung bedingt. Da während des Krieges alle nicht unbedingt erforderlichen Bauarbeiten zurückgestellt worden sind, so sind im Jahre 1920 größere Ausgaben erforderlich.	30 000	—	—	—
Infolge Vermehrung der Geschäftsträume ist die Anschaffung weiteren Mobiliars erforderlich.	154 000	—	—	—
Die Erhöhung ist begründet durch die anhaltende Preissteigerung für Druckfachen etc.	605 000	—	—	—
	985 000	—	—	—

Titel. Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag für das Haushalts- jahr 1918.
		des Provincial- auschusses.	„ „	
III.	Uebertrag	990 000	—	131 000
5	Für Porto, Telegraphengebühren, Fernsprechniete, Straßenbahnfahrkarte für die Boten . . . . .	50 000	—	35 000
6	Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren . . . . .	160 000	—	23 000
7	Für Dienstkleidung a) des versitztechnischen Beamten 300 RM. b) des Botenmeisters und der Boten . . . . . 3700 „	4 000	—	1 300
8	Kosten für Unterhaltung des Kraftwagens und Vergütung des Kraftwagenführers . . . . .	40 000	—	—
	Summe Titel III.	1 244 000	—	190 300
IV.	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung und des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungsanstalten in Deutschland x.			
1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung . . . . .	30 000	—	30 000
2	Beitrag zu den Kosten des Verbandes der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten in Deutschland . . . . .	85 000	—	23 000
3	Jahresbeiträge für verschiedene Vereine x. . . . .	400	—	200
	Summe Titel IV.	115 400	—	53 200

Titel. Nr.	Ausgabe.	Währen jetzt				Bemerkungen.
		mehr		weniger		
		„	„	„	„	
III.	Uebertrag	859 000	—	—	—	
5	Für Porto, Telegraphengebühren, Fernsprechniete, Straßenbahnfahrkarte für die Boten . . . . .	15 000	—	—	—	Die Erhöhung der Porto- und Telegraphengebühren begründet den Mehrbedarf.
6	Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren . . . . .	137 000	—	—	—	Die eingetretene Preissteigerung für Heizungs- und Beleuchtungsmaterial begründet die Erhöhung.
7	Für Dienstkleidung a) des versitztechnischen Beamten 300 RM. b) des Botenmeisters und der Boten . . . . . 3700 „	2 700	—	—	—	Eine Erhöhung des Kausalpost erscheint mit Rücksicht auf die Preissteigerung für Kleidungsstoffe erforderlich.
8	Kosten für Unterhaltung des Kraftwagens und Vergütung des Kraftwagenführers . . . . .	40 000	—	—	—	Der in Kausal gebrauchte Betrag ist erforderlich.
	Summe Titel III.	1 053 700	—	—	—	
IV.	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung und des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungsanstalten in Deutschland x.					
1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung . . . . .	—	—	—	—	
2	Beitrag zu den Kosten des Verbandes der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten in Deutschland . . . . .	62 000	—	—	—	Für das Jahr 1918 betrug die Ausgabe 25 688 RM. Im Jahre 1920 muß mit einer größeren Ausgabe gerechnet werden.
3	Jahresbeiträge für verschiedene Vereine x. . . . .	200	—	—	—	Es wurden verausgabt: 1916 . . . . . 171,— RM. 1917 . . . . . 180,55 „ 1918 . . . . . 193,— „ zusammen 544,55 RM. oder durchschnittlich 181,52 RM. Der Mehrbedarf ist durch die Erhöhung der Beiträge bedingt.
	Summe Titel IV.	62 200	—	—	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialauschusses.		Betrag für das Etatsjahr 1918.	
		„	„	„	„
V.	<b>Ausgaben für gemeinnützige Zwecke.</b>				
1	Für vorzugsweise wirksame Löschhilfe und zur Verbesserung der Feuerlösch-Einrichtungen . . . . . (Der am Schluß des Jahres nicht verwendete Betrag wird in das folgende Jahr übertragen.)	100 000	—	100 000	—
2	Beitrag zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz gemäß § 6 des Rassenstatuts . . . . .	20 000	—	20 000	—
	Summe Titel V.	120 000	—	120 000	—
VI.	<b>Sonstige Ausgaben.</b>				
1	Für Unterstützung der Beamten usw. zur Verfügung des General-Direktors . . . . .	12 000	—	5 000	—
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben . . . . .	4 232 61	—	3 383 98	—
	Summe Titel VI.	16 232 61	—	8 383 98	—
VII.	<b>Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken, Essen und Düsseldorf.</b>				
1	Zu den Kosten der Bezirksvertretung in Saarbrücken: a. persönliche, nicht ruhegehaltsberechtigte Zulage für den mit der Vertretung des Bezirksvertreters betrauten Beamten für die Dauer dieses Auftrages . . . . .	500	—	500	—
	b. für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzleidienst, für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankenkassen u. Beiträge . . . . .	80 000	—	1 800	—
	Zu übertragen	80 500	—	2 300	—

Titel Nr.				Ausgabe.				Witkin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		mehr		weniger		mehr		weniger		
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Gemäß § 6 des Statuts der Feuerwehr-Unfallkasse zahlt die Kasse für jedes Mitglied 30 Pf. Jahresbeitrag an die Unfallkasse. Infolge Beendigung des Krieges muß mit einer Erhöhung der Ausgabe gerechnet werden, weshalb der Antrag des Vorjahres beibehalten wurde.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Mit Rücksicht auf die bedeutende Vermehrung der Anzahl der Beamten und in Anbetracht der ungünstigen Lohnverhältnisse erscheint eine Erhöhung dieser Position auf 12 000 RM. geboten.  Es wurden verausgabt: 1916 . . . . . 2 863,29 RM. 1917 . . . . . 19 823,59 „ 1918 . . . . . 2 768,20 „ zusammen 25 455,08 RM. aber durchschnittlich 8483,36 RM.
848 71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7 848 71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Es sind erforderlich: An Vergütungen einschl. Leveragezulage für Hundner und Hilfsarbeiter . . . . . 70 000 RM. Für Anfertigung der Heberollen . . . . . 4 000 „ „ Anfertigung der Kataster und Register . . . . . 1 000 „ „ Beiträge zur Kranken- und Angehörten-Versicherung . . . 5 000 „ zusammen 80 000 RM.
78 200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
78 200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag für das Kalender- jahr 1913.
			bei Provincial- ausgaben.	bei Provincial- ausgaben.	
VII.	1	Uebertrag	80 500	2 300	
		e. Tagelöhner und Reisekosten der Beamten . . . . .	2 000	1 000	
		d. für Mobiliar und Bücher . . . . .	1 000	500	
		e. für Druckkosten, Schreibmaterialien, sonstige Bureau- bedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Be- kanntmachungskosten . . . . .	1 500	600	
		f. für Porto und Fernspreckgebühren . . . . .	15 000	5 000	
		g. für Heizung und Beleuchtung, sowie für Reinigung der Diensträume . . . . .	8 000	2 000	
		h. für Miete der Diensträume . . . . .	2 659	1 960	
		i. zu unvorhergesehenen Ausgaben . . . . .	300	300	
		Summe Bezirksvertretung Saarbrücken	110 959	13 660	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag				Betrag für das Kalender- jahr 1913.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
			bei Provincial- ausgaben.		bei Provincial- ausgaben.			mehr	weniger	
			..	..	..	..		..	..	
		Uebertrag	80 500	2 300	78 200	—	—			
		e. Tagelöhner und Reisekosten der Beamten . . . . .	2 000	1 000	1 000	—	—		Die Erhöhung der Tagelöhner und Reisekosten rechtfertigt den Betrag von 2 000 Mk. Die Reisekosten des Bezirksvertraters werden außerordentlich bei den Geschäftsleiter Provisionen veranschlagt.	
		d. für Mobiliar und Bücher . . . . .	1 000	500	500	—	—		Die Erhöhung ist bedingt durch die erforderliche Anschaffung von Stenographen.	
		e. für Druckkosten, Schreibmaterialien, sonstige Bureau- bedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Be- kanntmachungskosten . . . . .	1 500	600	900	—	—		Die Erhöhung des Betrages ist durch die anhaltende Steigerung der Preise für Druck- kosten notwendig.	
		f. für Porto und Fernspreckgebühren . . . . .	15 000	5 000	10 000	—	—		Die Erhöhung der Postgebühren bedingt die Erhöhung des vorjährigen Betrages.	
		g. für Heizung und Beleuchtung, sowie für Reinigung der Diensträume . . . . .	8 000	2 000	6 000	—	—		Durch die erhebliche Preissteigerung der Kohlen ist die Mehrforderung bedingt.	
		h. für Miete der Diensträume . . . . .	2 659	1 960	699	—	—		Durch Beitrag festgelegt. (Der Mehrbeitrag beruht auf der Preissteigerung.)	
		i. zu unvorhergesehenen Ausgaben . . . . .	300	300	—	—	—			
		Summe Bezirksvertretung Saarbrücken	110 959	13 660	97 299	—	—			

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag für das Rechnungsjahr 1918.
			bei Provinzialauswahlfuss.	bei Provinzialauswahlfuss.	
			„	„	„
VII.	2	In den Kosten der Bezirksvertretung Witten:			
		a. persönliche, nicht ruhegehaltberechtigte Zulage für den mit der Vertretung des Bezirksvertreters beauftragten Beamten für die Dauer dieses Auftrages . . . . .	500		500
		b. für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau und Kangleidienst sowie für Aufertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankentafeln u. Beiträge . . . . .	345 000		3 500
		c. Tagelöhner und Reisekosten der Beamten . . . . .	5 000		1 200
		d. für Mobiliar, Bücher . . . . .	2 000		500
		e. für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Verbrauchbedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekanntmachungskosten . . . . .	4 000		1 200
		f. für Porto und Fernsprechkosten u. . . . .	25 000		5 000
		<b>Zu übertragen</b>	<b>381 500</b>		<b>12 000</b>

Wischen jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
		341 500		Es sind erforderlich: Für Anwärter, Hilfsarbeiter pp. an Vergütung einschl. Zulage . . . . . 340 000 M. „ Aufertigung der Heberollen, Kataster und Register . . . 7 000 „ „ Beitrag zur Kranken- u. Angehörigerversicherung . . . 18 000 „ zusammen 345 000 M.
		3 800		Die Erhöhung der Tagelöhner und Reisekosten rechtfertigt den Betrag von 5000 M. Die Reisekosten des Bezirks-Vertreters werden außerordentlich bei den Geschäftsleiter-Praxisionen verrechnet.
		1 500		Infolge Vermehrung des Personals ist die Anschaffung neuen Mobiliars erforderlich
		2 700		Die allgemeine Preissteigerung sämtlicher Bedürfnisse lassen den angegebenen Betrag für notwendig erscheinen.
		20 000		Zur Statistik auf die Ausgabe in 1918 und auf die weitere Erhöhung der Postgebühren ist eine Erhöhung auf 25 000 M. vorgesehn.
		<b>389 500</b>		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Veranschlag.		Bemerkungen.
			bei Provinzial- auschusses.	Betrag für das Kalender- jahr 1901.	
			„	„	
VII.	2	Übertrag	381 500	12 000	
		g. für Heizung und Beleuchtung . . . . .	15 000	3 500	
		h. für Unterhaltung des Dienstgebäudes, Steuern pp. . . . .	5 000	3 000	
		i. Kosten für Unterhaltung des Kraftwagens und Vergütung des Kraftwagenführers . . . . .	25 000	—	
		k für unvorhergesehene Ausgaben . . . . .	300	300	
Summe Bezirksvertretung Essen			426 800	18 800	
3		Zu den Kosten der Bezirksvertretung in Düsseldorf:			
		a. persönliche, nicht ruhegehaltberechtigte Zulage für den mit der Vertretung des Bezirksvertreters beauftragten Beamten für die Dauer dieses Auftrages . . . . .	500	500	
		b. für Amöchter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzlei- dienst, für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankenkassen- u. Beiträge . . . . .	580 000	3 600	
		c. Tagelöhner und Reisekosten der Beamten . . . . .	15 000	1 050	
Zu übertragen			595 500	5 150	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Witzin jetzt				Bemerkungen.
			mehr		weniger		
			„	„	„	„	
			369 500	—	—		
			11 500	—	—	Die außerordentliche Steigerung des Holzpreises sowie für Licht beträgt den in Antrag gebrachten Betrag.	
			2 000	—	—	Durch die anhaltenden Preissteigerungen ist die Erhöhung bedingt.	
			25 000	—	—	Der in Antrag gebrachte Betrag ist erforderlich.	
			—	—	—		
			408 000	—	—		
			—	—	—		
			576 400	—	—	Es sind erforderlich: Für Amöchter und Hilfsarbeiter an Vergütung einschli. Zeuerungszulage . . . . . 550 000 M. die Anfertigung der Heberollen . . . . . 10 000 „ Kataster und Register . . . . . 2 000 „ Beiträge zur Kranken- u. Unfallversicherung 18 000 „ zusammen 580 000 M.	
			13 050	—	—	Seither wurden die Beschäftigungs- pp. Reisen teilweise von Direktionsbeamten ausgeführt; nachdem die Bezirksvertretung nunmehr den vollen Betrieb auf- genommen hat, werden die Dienstreisen jetzt von Beamten der Bezirksvertre- tung vorgenommen. Die Erhöhung erscheint auch im Hinblick auf die eingetretene Erhöhung der Tagelöhner- und Reisekostenätze gerechtfertigt.	
			590 350	—	—		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Veranschlag.		Betrag	
			des Provinzial- anschusses.		für das Rechnungs- jahr 1910.	
			„	„	„	„
VII.	3	Uebersrag	595 500		5 100	
		d. für Mobiliar und Bücher . . . . .	8 000		1 000	
		e. für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureau- bedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Be- kanntmachungskosten . . . . .	7 500		2 000	
		f. für Porto und Fernspreckgebühren, Straßenbahn-Karten der Boten etc. . . . .	24 000		6 000	
		g. für Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasser . . .	50 000		5 000	
		h. für Unterhaltung des Dienstgebäudes, Steuern etc. . .	2 000		2 000	
		i. Kosten für Unterhaltung des Kraftwagens und Vergütung des Kraftwagenführers . . . . .	50 000		—	
		k. zu unvorhergesehenen Ausgaben . . . . .	300		300	
Summe Bezirksvertretung Düsseldorf			737 300		21 450	
" "			426 800		18 800	
" "			110 959		13 650	
Summe Titel VII.			1 275 059		53 910	

				Möglich jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
				„	„	
				590 350	—	
				7 000	—	Die Erhöhung ist durch erforderliche Neuankäufe an Mobiliar bedingt.
				5 500	—	7500 Mtl. sind erforderlich.
				18 000	—	Eine Erhöhung auf 24 000 Mtl. dürfte im Hinblick auf die eingetretene weitere Erhöhung der Postgebühren begründet erscheinen.
				45 000	—	Eine Erhöhung ist im Hinblick auf die hohen Kohlenpreise und die Ueberweisung weiterer Dienstsumme begründet.
				—	—	Der bisherige Kauf kann beschaffen bleiben.
				50 000	—	Der in Kauf gekaufte Betrag ist erforderlich.
				715 850	—	
				408 000	—	
				97 299	—	
				1 221 149	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial-anstaltlichen.		Betrag für das Kalenderjahr 1918.
		„	„	
<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>				
I.	Befolgungen . . . . .	2 709 744	22	608 500
II.	Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	1 694 504	17	135 648
III.	Sächliche Ausgaben . . . . .	1 244 000	—	190 300
IV.	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung u. . . . .	115 400	—	53 200
V.	Ausgaben für gemeinnützige Zwecke . . . . .	120 000	—	120 000
VI.	Sonstige Ausgaben . . . . .	16 232	61	8 383
VII.	Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken, Essen und Düsseldorf . . . . .	1 275 059	—	53 910
	Summe der Ausgabe	7 175 000	—	1 170 000
	Die Einnahme beträgt	7 175 000	—	1 170 000
	Ausgleich.			

				Dahin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
„	„	„	„	„	„	„
				2 101 184	22	—
				1 558 918	07	—
				1 053 700	—	—
				62 200	—	—
				—	—	—
				7 848	71	—
				1 221 149	—	—
				6 005 000	—	—
				6 005 000	—	—

